



Christoforos „Rossi“ Mechanezidis

Liebe Grünberger:innen und Bürger:innen des Landkreises,

ich bewerbe mich um ein Mandat im Stadtparlament Grünberg, im Kreistag des Landkreises Gießen und für den Ortsbeirat Queckborn, weil Demokratie davon lebt, dass Menschen Verantwortung übernehmen, wenn es darauf ankommt. Genau das habe ich vor.

Einfach nur noch alle paar Jahre ein Kreuz machen reichte mir irgendwann einfach nicht mehr. Daher bin ich auch im Juni 2024 den Grünen beigetreten und engagiere mich zudem seit Anfang 2025 im Grünberger Demokratie-Bündnis sowie landkreisweit auch in der Bündnis-Vernetzung.

Bio und Beruf

Geboren 1978, Abitur an der GGO, anschließend Studium an der Kunstakademie Maastricht mit Abschluss als Diplom-Kommunikationsdesigner.

Seit 2006 arbeite ich als selbstständiger Fotograf deutschland- und europaweit mit den Schwerpunkten Hochzeiten, Reportage und Business.

Wer Menschen in emotionalen Ausnahmesituationen begleitet, lernt sehr schnell, aufmerksam zu beobachten, klar zu kommunizieren und auch unter Druck verlässlich zu handeln. Diese Mischung aus Empathie und Entscheidungsstärke prägt meine Arbeit bis heute.

Eine meiner Stärken ist daher auch, mich kommunikativ und sprachlich intuitiv an mein Gegenüber anpassen zu können.

Geprägt hat mich ebenso meine Herkunft. Meine Eltern führten über drei Jahrzehnte das griechische Restaurant „Bakchos“ in Gießen, und seit meinem 15. Lebensjahr stand ich regelmäßig in der Küche. Abendgeschäft bedeutet Tempo, Hitze, Verantwortung und manchmal auch Konflikte – dort entwickelt man Standfestigkeit und die Fähigkeit, in aufgeheizten Situationen einen kühlen Kopf zu bewahren. Belastbarkeit ist für mich kein politisches Schlagwort, sondern biografische Erfahrung - auch wenn es sich „nur“ um unsichtbare kleine Dramen zwischen der richtigen Tzatziki-Zubereitung und verbrannter Pitta handelt.

Was mich ausmacht

Seit 2020 lebe ich mit meiner Frau in Queckborn. Als gebürtiger Schlammbeiser habe ich den Schritt vom Stadtleben ins Dorf nicht bereut. Ich schätze die Natur und bin wohl einfach kein Stadtmensch-Typ.

Im Dorf wird alles etwas mehr wie unter einem Brennglas sichtbar, wo die Stadt noch vermeintliches Rauschen in der Anonymität der Masse bietet. Der Kontrast und die Reibungspunkte zwischen beiden fasziniert mich allerdings, eine gewisse Abwechslung ist für mich ein absolutes Muss!

Zu unserer Familie gehört auch unsere schwarze Labradorhündin Lila – ein tägliches Training in Geduld, Konsequenz und Humor.

Wie sie habe auch ich zwei große vermeintliche Schwächen: Meine Dickköpfigkeit und meine Impulsivität. In Kombination mit meinem ausgeprägten Gerechtigkeitsinn und meinen kreativen Ideen sowie praktischen KI-Tools habe ich aber Wege gefunden, meine Schwächen in Stärken umzuwandeln.

Engagement, Erfahrungen und Skills

Politische Ämter habe ich bisher nicht bekleidet, dafür bringe ich langjährige Erfahrung in Kommunikation, Gestaltung und seit meinem Engagement in bundesweiten großen Netzwerken von antifaschistischen Kreativen und Aktivisten auch immer mehr in strategischer Planung von Kampagnen.

Nicht umsonst arbeite ich neben der Fotografie als absoluter KI-Enthusiast seit 2024 auch als Tutor für bildgenerative KI.

Seit 2025 engagiere ich mich im Bündnis für Demokratie Grünberg, gestalte satirisch-scharfe Visuals und Ideen gegen rechtsextreme Narrative und entwickle als kleines Hobby digitale Rhetorik-„Bots“, die Menschen rhetorisch stärken und zu klarer Gegenrede befähigen.

Meine Ziele

Ich ecke mit meiner direkten und offenen Art oft an und habe gelernt, einiges an Gegenwind auszuhalten. Mein Ziel ist es nicht, jedem zu gefallen, sondern etwas zu bewirken. Und über mich selbst kann ich dabei am meisten lachen.

Rückschläge und Niederlagen bin ich gewohnt - wer als Selbständiger wirklich alle wirtschaftlichen Berg- und Tafahrten erlebt und überlebt hat, entwickelt eine gewisse Resilienz.

Inhaltlich setze ich mich für eine verlässliche und deutlich verbesserte Anbindung des Grünberger Umlands an Bus und Bahn ein, damit nachhaltige Mobilität im Alltag praktikabel wird. Ebenso wichtig ist mir eine stärkere Begrünung unserer Orte, denn der ganze Beton ist doch einfach trostlos - und mein Labrador pinkelt nur auf Grünflächen.

Vor allem aber stehe ich für eine klare und unmissverständliche Haltung gegenüber Rechtsextremismus und demokratiefeindlichen Tendenzen. Sprache formt Realität, und wer Verantwortung trägt, muss hier eindeutig Position beziehen. Hier vertrete ich eine konsequente Linie. Diskurs? Gerne! Realitätsleugnung und Schönrederei? Nicht mit mir.

Ich verstehe mich als realistischen Optimisten. Fortschritt entsteht durch Engagement, durch Bereitschaft zur Debatte und durch den Mut, auch unbequeme Themen anzusprechen und auch mal den Finger tief in die Wunde zu legen.

In diesem Sinne ist mein Motto auch „Mehr *KRAWALL* wagen!“ – im Sinne klarer Worte, wacher Zivilgesellschaft und einer lebendigen und lebhaften Demokratie - stets mit einem kleinen Augenzwinkern, denn ohne Humor geht es nicht!

Ich springe übrigens sehr gern ins kalte Wasser und gehe immer wieder neue Wagnisse ein! Dass ich diese bisher stets gemeistert habe, liegt vor allem daran, dass ich mir immer ein Scheitern als Möglichkeit zugestehe. Das entspannt ungemein und schärft den Fokus aufs Wesentliche.

Ich freue mich daher über jede einzelne Stimme, die das Wagnis eingeht, einem totalen politischen Greenhorn wie mir eine Chance zu geben!

Aloha!

Euer Rossi =)